



Sammlung Theaterzettel

Hänsel und Gretel

Huth, Erwin

1908-12-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, den 27. Dezember 1908

Bei aufgehobenem Abonnement. (Zu ermässigten Preisen.)

4. Nachmittags-Vorstellung

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Erwin Huth.

Personen:

Peter, Besenbinder	Hugo Voisin
Gertrud, sein Weib	Julie Neuhaus
Hänsel } deren Kinder	(Muriel Terry Wala Janzok v. Darmstadt a. B.)
Gretel }	(Margarethe Beling-Schäfer
Die Knusperhexe	Julie Neuhaus
Das Sandmännchen	Nora Zimmermann
Das Taumännchen	Luise Wagner

Engel. Kinder.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 2¹/₂ Uhr

Anfang 3 Uhr.

Ende 4¹/₄ Uhr

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— per Platz	Loge III. Rang	Mk. 1.50 per Platz
Reserveloge II. Rang	2.— " "	Sperrsitze im Parkett	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang	1.50 " "	Galeriologe	" —.70 " "
Parterreloge I. Rang	2.— " "	Galerie	" —.40 " "
Loge I. Rang	2.50 " "		
Loge II. Rang	2.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galeriologe und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr - pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-Galeriologe und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pflzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerie-loge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverkehrsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; Herrmann Epp, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Abends 7 Uhr: 22. Vorstellung im Abonnement B.

Die Fledermaus

Neues Theater im Rosengarten:

Die blaue Maus

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Hoftheater:

Montag, den 28. Dezember 1908

23. Vorstellung im Abonnement D.

Alt-Heidelberg

Anfang 7 Uhr.